

WOCHENSPIEGEL

Nr. 29 · Samstag, 21. Juli 2018

www.wochenspiegel-thueringen.de · Auflage: 30050 Exemplare



Weitere Sonderfahrt zum Jubiläum 160 Jahre Werrabahn

1. November 2018 „Werra-Maintal – Express“

SONNEBERG ■ Am 1. November 1858 wurde der Streckenabschnitt Eisenach-Meiningen-Eisfeld-Coburg der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft feierlich eröffnet. Die restliche Teilstrecke bis Lichtenfels folgte im Januar 1859. Die Vorarbeiten zu diesem Projekt reichten bis ins Jahr 1841 zurück, in welchem ein Staatsvertrag zwischen den Herzogtümern Sachsen-Coburg und Gotha, Sachsen-Meiningen und dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach über den Bau dieser Bahnlinie geschlossen wurde.

Die Konzession zum Bau und Betrieb der Bahn erhielt die Werra-Eisenbahn Gesellschaft im Jahre 1855, der erste Spatenstich erfolgte am 18. Februar 1856. Bereits zweieinhalb Jahre später konnte der Betrieb aufgenommen werden.

Die Eisenbahnfreunde Sonneberg e.V. möchten dieses Jubiläum natürlich in entsprechender Weise würdigen und nehmen dies zum Anlass, eine Sonderfahrt mit 01 0509 und 50 3501 auf dieser und den angrenzenden Bahnlinien zu diesem Thema zu unternehmen.

1. November 2018

„Werra-Maintal – Express“

Dazu Ralf Kalb von den Eisenbahnfreunden: Diese Fahrt beginnt in Lichtenfels und führt uns zunächst über den zuletzt in

Betrieb genommenen Abschnitt der Werrabahn nach Coburg.

In Ebersdorf zweigte die 1901 in Betrieb genommene Bahnlinie nach Fürth am Berg (bis 1945 nach Neustadt bei Coburg) ab. Im Jahr 2000 wurden die letzten Gleise dieser Strecke demonstrieren. Im Bahnhof Creidlitz begann die 1900 eingeweihte 8 km lange Stichbahn nach Rossach, welche bis zum Jahre 2001 im Güterverkehr noch befahren wurde. Der Reiseverkehr endete bereits 1984. Heute mündet hier die südliche Verbindungskurve der ICE-Neubaustrecke zum Bahnhof Coburg ein. Danach „ehren“ wir die ebenfalls 1858 eröffnete Nebenlinie der Werrabahn nach Sonneberg. Bis Dörfles-Esbach lief unsere Strecke parallel zur eigentlichen Werrabahn nach Eisfeld-Meiningen Eisenach, jetzt erfolgt hier die nördliche Anbindung an die ICE-Neubaustrecke. Über Röndental erreichen wir Neustadt bei Coburg, wo bis 1945 die Strecke von Ebersdorf her endete. Der nun folgende Abschnitt bis Sonneberg war ab 1951 auf Grund der Grenzziehung ohne Verkehr. Nach dem Wiederaufbau der Gleise rollten ab dem 28.9.1991 wieder Züge zwischen Südthüringen und Oberfranken. Unsere Reise geht nun weiter nach Meiningen. Hier wechseln wir nun die Fahrtrichtung und

begeben uns auf die „Main-Rhön-Bahn“ genannte 78 km lange Strecke nach Schweinfurt. Von dort aus befahren wir, fast immer am Main entlang, ein Stück der 1852 gebauten, „Ludwigs-West-Bahn“ genannten Strecke in Richtung Bamberg. Über die Verbindungskurve Oberhaid – Hallstadt erreichen wir anschließend die Strecke nach Lichtenfels. Diese wurde im Jahre 1846 eröffnet und ist ein Teil der „Ludwigs-Süd-Nord-Bahn“. Unser Zug fährt über Lichtenfels hinaus weiter nach Sonneberg/Thür. Hbf.

Dort endet dann das Sonderzugprogramm zum 160. Geburtstag der Werrabahn.

Fahrtroute :

(Sonneberg – Coburg) – Lichtenfels – Coburg – Sonneberg – Eisfeld – Hildburghausen – Themar – Grimmenthal – Meiningen – Schweinfurt – Lichtenfels – Coburg – Sonneberg

Anmeldung und Infos über die Preise über: Veranstaltungsformular auf www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de oder bernd.poeschl@eisenbahnfreunde-sonneberg.de bzw. telefonisch unter 0171/7402486 ab 18.00 Uhr. Die Fahrt findet nur bei ausreichender Kostendeckung statt. Anmeldeschluss ist der 30. August 2018.

Eisenbahnfreunde Sonneberg e.V.